dietrich bonhoeffer gymnasium	**Bildende Kunst**	Basisfach und Neigungsfach

Die Inhalte im Fach Bildende Kunst in der Oberstufe richten sich nach den jeweils gültigen Schwerpunktthemen. Die Schwerpunktthemen sind bei einzelnen Inhalten aufgeführt. Sowohl im Neigungskurs als auch im Basiskurs werden zwei von drei Schwerpunktthemen ausgewählt.

Im Neigungskurs erfolgt eine Vertiefung sowohl im theoretischen als auch im praktischen Bereich. Hier liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Entwickeln einer selbständigen Herangehensweise, einer persönlichen gestalterischen Sprache und der Fähigkeit, über längere Zeit ausdauernd an einem gestalterischen Projekt zu arbeiten.

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen**
1. Bild ***Der Begriff "Bild" steht für alle Arten von Werken der Bildenden Kunst, z.B. Malerei, Fotografie, Skulptur, Architektur usw. Dieses Thema wird im Rahmen jedes Schwerpunktthemas spezifisch behandelt.*** Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Bildern historische und moderne Kunstbegriffe.	Kunst/Architekturbetrachtung: Kunstwerke umfassend wahrnehmen und mit geeigneten Mitteln strukturiert und differenziert beschreiben Bilder analysieren und interpretieren Angemessener und treffender Gebrauch von Sprache, Verwendung von Fachbegriffen Bilder vergleichen und kommentieren Bilder in Beziehung zu dem eigenen Tun untersuchen, Erfahrungen mit Bildern und mit eigenen Arbeitsprozessen reflektieren und

Bewusstsein für kulturelles Erbe Bezüge zu historischen, kunsthistorischen und soziokulturellen Bedingungen erkennen und untersuchen Bedingungen und Tendenzen der aktuellen Kunst Orte für Bildrezeption (auch im Original) Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern Methoden und Inhalte der Bezugswissenschaft Kunstgeschichte	in geeigneter Form darstellen und präsentieren lernen, aufgeschlossen und ohne Vorurteile an Neues und Unbekanntes heranzugehen und sich darauf einzulassen Betrachten von Kunstwerken auch vor Ort, Recherche im Internet usw.
2. Fläche ***Schwerpunktthema Abbild und Idee in Stilleben und Landschaft (Cezanne, Münter, Tilmans, Barockstillleben, C.D.Friedrich)*** **Graphik** Wirkung, Ausdruck und Bedeutung Komplexität und Prägnanz in der Gestaltung gegenständliche und ungegenständliche Ausdrucksformen	gegenständliche und ungegenständliche Ausdrucksformen erproben, vielfältige grafische Mittel anwenden in offenen Gestaltungsprozessen grafische Spuren und Strukturen erproben und gezielt einsetzen grafische Mittel abbildhaft, abstrakt und experimentell anwenden und dabei Sichtbares, Vorstellbares, Ideen und Emotionen darstellen

Malerei Erzielen von Wirkung, Ausdruck und Bedeutung angemessene Komplexität und Prägnanz in der Gestaltung. Farben, Materialien und Maltechniken Ordnungen, Funktionen von Farbe malerische Ausdrucksformen zwischen Konkretion und Abstraktion	unterschiedliche malerische Verfahren kennenlernen, erproben und weiterentwickeln und für die eigene Gestaltung nutzen Farben, Farbmaterialien und Maltechniken erproben und gezielt anwenden Ordnungen, Funktionen und Wirkungen von Farbe untersuchen malerische Mittel abbildhaft, abstrakt und experimentell anwenden Sichtbares, Vorstellbares, Ideen und Emotionen darstellen
3. Raum **Plastik** ***Schwerpunktthema Verkörperungen (Entwicklung im antiken Griechenland/Antony Gormley)*** Plastik, Objekt, Installation plastische Mittel und entsprechende Materialien, Prozesse und Gestaltungsweisen	gestalterische Mittel absichtsvoll einsetzen, um Wirkung, Ausdruck und Bedeutung erzielen. plastische Gestaltungsmittel hinsichtlich Material, Formensprache und Wirkung beschreiben, untersuchen und beurteilen plastische Kategorien in ihrer Vielfalt und in ihrer Beziehung zum Raum erproben und reflektieren plastische Verfahren und Ausdrucksformen abbildend, abstrahierend und experimentell einsetzen

4. Architektur ***Schwerpunktthema Material-Form-Raum: Peter Zumthor*** Architektur im Spannungsfeld zwischen Vision und Realisierung Material, Konstruktion, Form, Funktion, Raum und Umwelt gesellschaftlichen Dimensionen von Architektur.	architektonische Gestaltungsmittel und unterschiedliche Funktionen von Architektur untersuchen, beurteilen sowie in Entwurf und Modell anwenden verschiedene Konstruktions- und Gestaltungsweisen erkennen und diese modellhaft erproben architektonische Ideen und Visionen entwickeln und diese analog oder digital entwerfen die Wechselwirkung zwischen Bauwerk, Bauensemble und Umraum erkennen und auf ihre Beziehung hin untersuchen das Bezugsfeld Architektur – Technik – Umwelt – Natur untersuchen und ein Bewusstsein für die Wechselbeziehung zwischen Mensch und Architektur entwickeln
4. Zeit **Medien** ***Bezug zum Thema Abbild und Idee: Fotografie von Wolfgang Tilmans*** Medien im Wandel ihrer künstlerischen Wirkung Medien als Kommunikations- und Präsentationsmittel	Medien in der jeweiligen Erscheinungsform nutzen, analysieren und als Gestaltungsmittel anwenden Medien hinsichtlich ihrer Erscheinungsformen, Funktionen und Wirkungen untersuchen

Aktion ***möglicher Bezug zum Thema "Abbild und Idee" und "Verkörperungen"***	Medien zur Gestaltung nutzen, Konzepte entwickeln und eigene Produkte realisieren
Aktion als Kunstform spezifische Aspekte von Aktion (z.B. Abhängigkeit von Zeit und Raum) Improvisation und Konzeption	eigenes Erproben und Gestalten von handlungsorientierten und interdisziplinäre Darstellungsformen, z.B. durch Nachstellen von Kunstwerken (tableau vivant) Rezipieren von performativen und interaktiven Kunstformen